

### Der heutige Lebensmittelmarkt.

Heute fehlen die schufällig erwarteten Kartoffelankünfte dank der milden Witterung wieder ein. In der Großmarkthalle allein sind acht Waggons Kartoffeln angerollt. Hoffentlich gelingt es doch noch, die Kartoffellager der Gemeinde wieder entsprechend aufzufüllen, damit die Bevölkerung, die die Kürzung der Kartoffelquote ohnedies schwer betroffen hat, dieses wichtigen Nahrungsmittels in den kommenden Wochen nicht gänzlich entzogen muß. Auf den Gemüsemärkten war es heute entschieden leer. Der Fleischmarkt hatte weder eine Obst-, noch eine Gemüsezufuhr zu verzeichnen. In der Viktualienhalle gab es wenigstens 8000 Kilogramm Auslandschl, der durch die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft in Verkehr gebracht wurde. Äpfel fehlten auch dort gänzlich. Die Rübenvorräte sind so ziemlich ausgegangen. Hoffentlich bringt die milde, durch Regen unmerkliche Witterung ein rasches Wachstum der Gemüsekulturen mit sich.

Auf dem Fleischmarkt ging es sehr lebhaft zu, doch waren die Angebote vollkommen unzureichend. Besonders Rindfleisch war selten zu haben. Kalbfleisch erhielt man nur in der Großmarkthalle in spärlichen Mengen. Dort wurden auch noch spärliche Leberreste von gesalzenem Schweinefleisch verkauft. Das Schaffleisch ist ebenfalls sehr rar geworden.

Die heutigen Bahnzufuhren nach dem Wiener Zentralfleischmarkt stellten sich auf vier Waggons mit 128 Tonnen, darunter ein Waggon Käfer aus Mähren, zwei Waggons oberösterreichisches Rindfleisch und ein Waggon böhmisches Rindfleisch. Per Achse wurden in die Großmarkthalle 1620 Kilogramm Rindfleisch und 420 Kilogramm Würste zugeführt. An die Fleischhauer konnten nur 35 Viertel oberösterreichisches Rindfleisch verteilt werden.

Heute sind einige Eierankünfte zu verzeichnen, so daß Aussicht besteht, daß an dem morgigen fleischlosen Tag wenigstens die Großmärkte zur Not mit Eiern versorgt werden dürften. Die Eierpreise stehen aber leider trotz der Frischproduktion an.